

17.12.2024 | Finanzen

Annabell Krämer: Ergebnisse der Grundsteuerreform noch schlimmer als erwartet

Vor dem Hintergrund der Berichterstattung zur Kritik der Wohnungswirtschaft an der Grundsteuerreform erklärt die finanzpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Annabell Krämer**:

„Dass die Grundsteuerreform das Leben in Schleswig-Holstein teurer macht, war absehbar. Die Befürchtungen der Wohnungswirtschaft teilen wir. Tatsächlich kommt es sogar noch schlimmer als von uns vor einem Jahr erwartet. Mit der Differenzierung der Hebesätze hat Schwarz-Grün nicht nur Gemeinden den Schwarzen Peter für das Ausbaden der Reform zugeschoben, sondern spielt auch noch Wirtschaft und Wohnraum gegeneinander aus.

Sozial ist an dieser Reform nichts. Zumal das Ertragswertverfahren über die Berücksichtigung der regional nur grob gefassten Mietniveaustufen zu nicht nachvollziehbaren Ab- und Aufschlägen beim Ertragswert der jeweiligen Gebäude führt. Im Ergebnis gibt es in einer Gemeinde wie Kampen irrsinnigerweise einen Abschlag auf den Ertragswert einer Immobilie, während hingegen Kiel einen 21-prozentigen Aufschlag zu zahlen hat. Die Fehler der Reform lassen sich nicht durch immer neue bürokratische Pirouetten heilen.

Wer im kommenden Jahr über steigende Mieten und höhere Lebenshaltungskosten spricht, der darf dafür Schwarz-Grün und dem noch-amtierenden Bundeskanzler Olaf Scholz danken.“



Annabell Krämer

Sprecherin für Haushalt und Finanzen, Frauen, Gleichstellung, Sport / E-Sport und Tierschutz

Kontakt:

Till H. Lorenz

Stv. Pressesprecher

Tel.: 0431 988 1486

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de